



Die Prüfungsbesten und die Ehrengäste freuten sich bei der Freisprechungsfeier über die sehr guten Leistungen; Albert Heider (v.l.), Marco Thaler (Bau), Daniel Voggenreiter (Bau), Markus Aich, Tobias Tschöpe (Zimmerei), John Greiner (Zimmerei), Fabian Sterner (Maler), Martin Siebenhandel, Alexandra Moser (Maler), Karl-Heinz Moser, Andrea Scheuer, Siegfried Piske und Peter Hoft. – Foto: Pree

Häuptlinge, ausgestattet mit Wissen

Freisprechungsfeier der Bau-Innung, Maler- und Lackierer-Innung und Zimmerer-Innung

Von Norbert Pree

Kellberg. 17 Junghandwerker der Bauinnung, 23 der Zimmerer-Innung und 18 Junghandwerker der Maler- und Lackierer-Innung erhielten bei der Freisprechungsfeier der Bauinnung Unterer Bayerischer Wald, der Maler- und Lackierer-Innung sowie der Zimmerer-Innung Passau im Kurglückstehaus in Kellberg ihre Gesellenbriefe überreicht.

Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Passau, Peter Hoft, betonte, dass die Durchführung der Gesellenprüfungen ohne die herausragenden Leistungen der von der Handwerkskammer bestellten Prüfungskommissionen nicht möglich wäre. Dafür bedankte er sich und bat die Betroffenen auch in Zukunft um weitere positive Zusammenarbeit. Von der Firma Schlagmann Poroton begrüßte er Thomas Klein und Markus Aich, von der Firma Brillux Martin Siebenhandel, beide Unternehmen stellten für die Prüfungsbesten Geld- und Sachpreise zur Verfügung.

Danach ging Peter Hoft auf die Bedeutung und die Hintergründe des Begriffes „Freisprechung“ ein. Dabei führte er aus, dass die ältesten Aufzeichnungen darüber aus dem 16. Jahrhundert stammen. Der Lehrling musste nach vollendeter Lehrzeit bei den Zunftmeistern um Aufnahme in den Gesellenstand ansuchen. Dazu musste er ein Gesellenstück anfertigen, und aus der Gesellschaft einen Paten auswählen. Er wurde belehrt, wie er sich als Geselle zu verhalten habe und dass er bei Verstößen mit Strafen belegt wird. Nachdem er versprochen hatte, sich daran zu halten, wurde er „getauft“ und vom sogenannten Jüngerstande freigesprochen. Getauft werde heute nicht mehr, so Hoft, aber die feierliche Freisprechung für die frischgebackenen Gesellen fand nach der Verleihung der Zeugnisse unter großem Beifall statt.

In ihren Grußworten gratulierten Kreishandwerksmeister Siegfried Piske, Obermeisterin Andrea Scheuer von der Maler- und Lackierer-Innung, Handwerkskammer-Vizepräsident Karl-Heinz Moser und Albert Heider von der

Berufsschule Vilshofen den Probanden zu ihren guten Prüfungsleistungen, den jeweiligen Innungsbesten zu ihrem Abschluss. Sie appellierten dabei auch an die Junggesellen, mit Stolz und Selbstbewusstsein und mit „Herzblut“ und Liebe zu ihrem jeweiligen Handwerk, ihren künftigen Beruf zu bestreiten. Ausgehend von einer Aussage, bezogen auf das Handwerk, dass das Land nicht nur „Häuptlinge“, sondern auch „Indianer“ brauche, stellten sie klar, dass jeder der Absolventen, selbst ein „Häuptling“ sei, der ausgestattet mit beruflichem Wissen und dem erlernten handwerklichen Können nun eigenverantwortlich und kompetent seine Aufgaben erfüllen werde. Sie wünschten den Junggesellen, dass sie in der Zukunft neben dem beruflichen Erfolg auch die persönliche Erfüllung bei der Ausübung ihres Handwerks finden werden.

Danach fand die Ehrung der Prüfungsbesten statt. Ausgezeichnet wurde auch mit Andreas Kronawitter, Krenn Holzbau GmbH, Ruderting (Durchschnitt 2,0), einer der Prüfungsbesten der Winter-

prüfung 2015. Nach der anschließenden Verleihung der Prüfungszeugnisse klang die Feier, zu der Peter Hoft neben den Rednern auch Johann Wandl, Josef Fruth, Heinz Strobl und Adolf Wurm als Vorstandsmitglieder der drei Innungen willkommen hieß, mit einem Stehempfang aus.

DIE PRÜFUNGSBESTEN

Bau-Innung: Marco Thaler, K. Graf Dienstleistungsbetrieb e.V. Tittling (Durchschnitt 1,5) und Daniel Voggenreiter, Betrieb Franz Wimmer GmbH Bau-Geschäft (2,0).

Maler- und Lackierer-Innung: Fabian Sterner, Betrieb Kern & Sohn e.K. Fürstzell (2,5) und Alexandra Moser, Betrieb Herbert Schätzl, Jandelsbrunn (2,5).

Zimmerer-Handwerk: Tobias Tschöpe, Schmid GmbH & Co KG Zimmerei, Ascha (1,0), John Greiner, Betrieb Franz Wimmer GmbH, Passau (1,0) und Julian Schmid, Schmid GmbH & Co KG Zimmerei KG, Ascha (1,0).